

Wolfgang Zimmerer feierte seinen 80. Geburtstag

GLÜCKWÜNSCHE Gemeinde, Pfarrei und Vereinsabteilungen gratulierten.

WALD. Im Familien-, Verwandten- und Freundeskreis sowie mit Vereinen feierte Wolfgang Zimmerer aus Wald im Gasthaus Lindenhof in Hetzenbach seinen 80. Geburtstag. Zum Ehrentag des beliebten Jubilars stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, um ihre Verbundenheit zu zeigen. Dazu gehörten auch Bürgermeister Hugo Bauer und Pfarrer Ralf Heidenreich. Sie sprachen Wolfgang Zimmerer im Namen der Gemeinde und Pfarrgemeinde Wald die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus und überreichten Präsente.

Zu Ehren ihres verdienten Sängerehepaars brachte der Männergesangsverein Wald ein Geburtstagsständchen dar. Vorsitzender Dieter Schwank sprach dem aktiven Sängerehepaar und Ehrenmitglied seine

Glückwünsche aus. Er dankte dem verdienten Jubilar für seine kameradschaftliche Verbundenheit und überreichte ihm ein Bild. Wolfgang Zimmerer ist seit mehr als 63 Jahren aktiver Sänger in der Stimmlage des zweiten Tenors beim MGW Wald.

Im Jahr 2000 wurde er zum Ehrenmitglied des Männergesangsvereins Wald ernannt. Außerdem wurden dem Jubilar zahlreiche Ehrenabzeichen und -urkunden für seine Verdienste verliehen.

Auch die Feuerwehr Wald mit dem Vorsitzenden Ottmar Handl, 3. Vorsitzenden Josef Eckl und Manfred Rimpler gratulierte. Sie wünschten im Namen der Walder Wehr dem Jubilar alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg, dankten ihm für seine 53-jährige Treue und überreichten ein Geschenk.

OGV-Vorsitzende Roswitha Hof, Schriftführerin Renate Schindler und Beisitzerin Gabi Riedl gratulierten im Namen der Gartenfreunde. Sie dankten Wolfgang Zimmerer für seine 49-



Der Jubilar mit seinen zahlreichen Gratulanten

Foto: rma

jährige Treue und übergaben ein Präsent.

Der Jubilar wurde am 26. Februar 1934 geboren und wuchs in Wald auf. 1959 schloss er die Schmiedemeisterausbildung ab. Wolfgang Zimmerer schloss im Jahr 1963 den Ehebund mit seiner Frau Aloisia Zimmerer, gebore-

ne Weigl, aus Reichenbach. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, mittlerweile zählen vier Enkel zur Familie.

Bis ins Jahr 1986 bestellte er seine Landwirtschaft, war als Schmid tätig und hatte einen Kramerladen in Wald, bevor er bis zum Ruhestand im Jahr 1994 im Sachsenwerk in Regensburg

arbeitete. Ein schwerer Schicksalsschlag traf ihn im Jahr 2012 mit dem Tod seiner Ehefrau. Der Jubilar ist noch sehr rüstig, kocht selbst und führt seinen Haushalt. Wie er uns erzählte, gehören das Spaziergehen und die Gartenarbeit zu seinen liebsten Freizeitbeschäftigungen. (rma)